

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Wolfgang Gehrcke, Heidi Lippmann,
Carsten Hübner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/4709 –**

Aufhebung der Sanktionen gegen den Irak

A. Problem

Der Deutsche Bundestag stellt folgende problematische Ausgangslage fest:

Die infolge des zweiten Golfkrieges vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (VN) gegen den Irak verhängten Sanktionen bestehen in nahezu unveränderter Form seit mehr als zehn Jahren. Die massiven Zerstörungen der Infrastruktur des Landes durch den Luftkrieg der Golfkriegsallianz und die durch das Handelsembargo hervorgerufene wirtschaftliche Lage haben zu einer äußerst prekären Versorgungssituation geführt. Das wirtschaftliche Embargo trifft nicht das Regime Saddam Husseins, sondern vorwiegend und mit aller Härte die Schwächsten der irakischen Gesellschaft. Alarmierend ist vor allem die verheerende Wirkung auf das Gesundheits-, Bildungs- und Erziehungswesen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags.

Der Antrag auf Drucksache 14/4709 wird mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimme der Fraktion der PDS abgelehnt.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Antrag auf Drucksache 14/4709 wird abgelehnt.

Berlin, den 14. März 2001

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Christoph Moosbauer
Berichterstatter

Karl Lamers
Berichterstatter

Rita Griebhaber
Berichterstatterin

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Christoph Moosbauer, Karl Lamers, Rita Gießhaber, Ulrich Irmer und Wolfgang Gehrcke

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/4709 in seiner 146. Sitzung am 25. Januar 2001 beraten und an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Verteidigungsausschuss, an den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und an den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/4709 in seiner 68. Sitzung am 14. März 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/4709 in seiner 56. Sitzung am 7. März 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** sah sich aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, sein Votum rechtzeitig abzugeben.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/4709 in seiner 63. Sitzung am 7. März 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/4709 in seiner 50. Sitzung am 14. März 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 62. Sitzung am 14. März 2001 den Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/4709 beraten. Er empfiehlt dem Plenum mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 14. März 2001

Christoph Moosbauer
Berichterstatter

Karl Lamers
Berichterstatter

Rita Gießhaber
Berichterstatterin

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

